

# *Fronhäuser Kegelspiel*

*Gemeindebrief der evang.-luth.  
Kirchengemeinde Fronhausen/Lahn*



"Du kannst nicht tiefer fallen  
als nur in Gottes Hand,  
die er zum Heil uns allen barmherzig  
ausgespannt." EG 533

*September - Oktober - November 2018*

## *Angedacht*

Der Herbst ist da! "Wo wir gehn und stehn, kann es jeder sehn. Was ist nur mit dem Baum geschehn? - Man kann kein grünes Blatt mehr sehn. Sie sind jetzt gelb und rot und braun, ihr braucht nur hin zu schaun. Die Blätter schaukeln hin und her. Der Herbstwind pustet immer mehr. Was ist denn mit den Blättern los? -Sie fallen in das Moos." So bestaunen die Kleinen in einem Kinderlied den Herbst mit seinen Farben und fallenden Blättern. Und wir Erwachsenen wundern uns, dass Frühling und Sommer schon wieder hinter uns liegen. In diesem Jahr ist das auch alles ganz schön schnell gegangen mit dem Sommer und der Ernte, die Blätter wurden braun, noch ehe es Herbst war. Die Ernte ist vielerorts schmaler ausgefallen als erhofft. Vieles ist in diesem Frühjahr und Sommer aber auch gewachsen, was es jetzt zu Ernten gilt, wofür wir dankbar sind und manches ist uns auferlegt worden, an dem wir noch immer zu tragen haben.

**Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.** So heißt es beim Prediger Salomo, der viel zum Thema Zeit zu sagen wusste. Doch über alles Regelmäßige, wie den Wechsel der Jahreszeiten, was er mit den Worten „Alles hat seine Zeit“ beschreibt, ist mir das sein wichtigstes Wort: „Auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt.“ Ein Stück der Ewigkeit ist uns ins Herz gelegt, das über alle Erklärungsversuche vom Blühen – Wachsen - Reifen, alle Bauernregeln, alle Wetterprognosen hinausgeht. Die Ewigkeit in unseren Herzen, sie verweist uns auf unser Leben vor Gott, das über den Reifeprozess hinausgeht, sogar über den Tod hinaus.

Sicher, selten können wir begreifen, wie und warum Gott handelt, wie er es tut, aber die Ewigkeit in unseren Herzen verweist uns auf seine Liebe zu uns. Gottes Liebe lässt uns nicht vermodern wie ein Blatt, das ins Moos fällt, sondern fängt uns auf in seiner Hand und schenkt uns so viel mehr Kraft und Farbe, als es das Leben hier auf Erden je vermag. Mit Blick auf den November und die Gedenktage die vor uns liegen wird mir die Erkenntnis der Ewigkeit Gottes in einem jeden Herzen zum Trost. Und lässt mich das Jahr mit dem Werden und Vergehen annehmen, weil ich gewiss bin: Gottes Ewigkeit hält mehr für uns bereit.

Herzlichst Ihre und Eure Dorothee Urhahn-Diel, Pfarrerin

## **Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten**

### *Monatsspruch September*

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Pred 3,11

Sonntag,	02. September	11.00 Uhr <b>Kirmesgottesdienst im Festzelt</b>
Sonntag,	09. September	10.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag,	16. September	10.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag,	23. September	19.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag,	30. September	10.30 Uhr Gottesdienst

### *Monatsspruch Oktober*

All mein Sehnen, Herr, liegt offen vor dir, mein Seufzen ist dir nicht verborgen. Ps 38,10

Sonntag,	07. Oktober	10.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag,	14. Oktober	10.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag,	21. Oktober	19.00 Uhr <b>Bläsergottesdienst „Grüne Geschichten“</b>
Sonntag,	28. Oktober	10.30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch,	31. Oktober	19.00 Uhr <b>Kirchspielgottesdienst zum Reformationstag</b>

### *Monatsspruch November*

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Offb 21,12

Sonntag,	04. November	10.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag,	11. November	10.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag,	18. November	10.30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch,	21. November	19.00 Uhr <b>Kirchspielgottesdienst in Roth am Buß- und Bettag</b>
Sonntag,	25. November	10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit den Chören

# Kindergottesdienst um 10 Uhr im Gemeindehaus

02. September Einladung zum Familiengottesdienst im  
Kirmeszelt  
09. September Einladung zum Kinderflohmarkt

## ICH WÄR SO GERN DEIN FREUND

16. September Wenn einer sagt, ich mag dich, du...  
23. September ... dann macht das Leben Spaß  
30. September - 14. Oktober Herbstferien

Wir treffen uns dann wieder am 21. Oktober!

Es freuen sich auf dich

Kristina Prediger und Dorothea Speier

Herzliche Einladung zum  
*Erzählcafe am Kegelspiel*  
jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr



## Termine und Themen:

27. September: „Geschichte ean Gedichte auserm Doarf“  
mit den Brüder Rabenau aus Bellnhausen  
25. Oktober: „Diakonie bei uns!“ mit Pfr. Kling-Böhm  
29. November: „Der Advent zieht ein“ mit Pfrin. Urhahn-Diel

# Bläsergottesdienst „Grüne Geschichten“ am 21.10.2018

Der Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ ist eine Komposition des russischen Komponisten Modest Mussorgski aus dem Jahr 1874. Die einzelnen Sätze beschreiben Gemälde und Zeichnungen seines im Jahr zuvor gestorbenen Freundes Viktor Hartmann, die Mussorgski auf einer Gedächtnisausstellung gesehen hatte. Der Reichtum der Klangfarben regte schon früh andere Komponisten an, das Werk auch für Orchester und andere Instrumentalbesetzungen zu bearbeiten.

So hat der Lüneburger Kirchenmusiker Ulf Pankoke die bekannten, musikalischen Motive für Posaunenchorbläser bearbeitet und sie, beinahe im ursprünglichen Gedanken der

Originalkomposition von Mussorgski, mit polnischen Landschaftsbildern von Dominik Artz und Gedichten von Rose Ausländer zu einem neuen Werk „Grüne Geschichten“ verbunden. *„Das ergab in der Kombination eine wunderschöne, meditative und zutiefst beruhigende Reise, die die Seele nachhaltig tief berührte.“* – so eine etwas poetische Pressekritik zu dem Werk.

„Grüne Geschichten“ wird im Mittelpunkt stehen beim Bläsergottesdienst, zu dem der Ev. Posaunenchor Fronhausen am 21.10.2018 um 19.00 Uhr in die Ev. Kirche Fronhausen einlädt.



# Bilder einer Ausstellung



Die Künstlerinnen und Künstler bei der Arbeit. KonfirmandInnen und Erwachsene probieren sich künstlerisch und kreativ aus unter dem Motto:  
“Lebensreise – Lebensträume.“

Gemeinsame  
Bildbetrachtung und  
Titelfindung.



Vernissage  
im Gottesdienst  
am 24. Juni...

und  
anschließender  
Stehempfang.



## **Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag**



- 10 Jahre** Moritz Lange (04.10.), Yanick Gonzalez scheld (22.10.),  
Constantin von Hobe (17.11.), Jan Sümmerer (19.11.)
- 20 Jahre** Malte Kreiing (15.09.), Lara Matzner (11.10.),  
Marvin Litzinger (22.10.), Justin Schnabel (05.11.)
- 30 Jahre** Bianca Engel (10.09.), Benjamin Ruth( 16.09.),  
René Schämer (30.09.), Moritz Gärtner (13.10.),  
Michael Pernek (04.11.)
- 40 Jahre** Gunther Matthäi (04.09.), Viktor Maier (29.09.),  
Kai Welker (18.11.), Karin Fröhlich (21.11.),  
Oliver Schlag (23.11.)
- 50 Jahre** Claudia Möller (21.09.), Ilka Haemer (09.10.),  
Dr. Volker Fries (25.10.), Annette Schreiber (02.11.),  
Sabine Gerhard (20.11.)
- 60 Jahre** Beate Fröhlich (06.09.), Wolfgang Karl (30.09.),  
Jürgen Lotz (21.11.)
- 70 Jahre** Anita Stein (08.09.),
- 80 Jahre** Renate Meckbach (09.09.), Irmgard Kraft (10.10.),  
Gerhard Scheld (24.11.)
- 92 Jahre** Karl-Heinz Bank (12.09.), Adelheid Hilberg (13.09.)
- 93 Jahre** Margareta Abel (06.09.)
- 95 Jahre** Marianne Geil (08.11.)
- 96 Jahre** Elise Schlag (12.10.), Werner Pilz (16.11.)
- 97 Jahre** Christine Reich (23.11.)

## **Aus unseren Kirchenbüchern**

### **getauft wurden:**

am 07. Juli Jano Weber

am 28. Juli Milda Liesbeth Hüchel



*Jesus spricht: „Lasset die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht, denn ihnen gehört das Reich Gottes.“ Markus 10,14*

### **getraut wurden:**

am 30. Juni René und Natalie Keil, geb. Elbrecht

am 07. Juli Steffen und Stephanie  
Weber, geb. Freitag



am 04. August Marco Preis und  
Karin Hartmann

*Nehmt einander an wie Christus euch angenommen hat zum Lobe Gottes.  
Röm 15,7*

### **verstorben sind:**

am 23. Juni Lina Junck, geb. Pfuhl

am 10. Juli Brunhilde Unkelbach



*Jesus spricht: „In der Welt habt ihr Angst! Aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ Johannes 16,33*

### **Die Kirchengemeinde nimmt Abschied**

Wir danken Kurt Lauer für 30 Jahre aktive Arbeit im Kirchengemeindevorstand der Kirchengemeinde Fronhausen. Immer wieder stand er mit Rat und Tat beiseite und war sich auch nicht für den Küsterdienst zu schade. Bis ins hohe Alter war er der Kirchengemeinde verbunden. Wir vertrauen ihn der Liebe Gottes an und bitten Gott um seine Stärkung für alle, die um Kurt Lauer trauern.



# „Es ist gut, vorbereitet zu sein“

Foto: medio.tv/Schauderna



Pfarrerin  
Annegret Zander

■ Mit dem Tod beschäftigt sich Pfarrerin Annegret Zander (Fachstelle Zweite Lebenshälfte) nicht nur an den stillen Feiertagen. Sie schreibt gemeinsam mit einer Freundin einen Internet-Blog, wie sie im Interview beschreibt.

## Warum ist es so schwer, über den Tod zu sprechen?

**Zander:** Ich glaube, dahinter steckt ein merkwürdiges magisches Verständnis. Die meisten Leute denken, wenn sie über das Sterben reden, dann sterben sie direkt danach.

## Sie betreiben einen Internet-Blog zu diesem Thema. Macht es nicht traurig, sich ständig mit dem Sterben zu beschäftigen?

**Zander:** Das macht sogar viel Spaß. Wir haben mit dem Blog angefangen, weil Petra Schuseil und ich so viel Vergnügen dabei haben, über alle möglichen Dinge rund um das Sterben zu sprechen und zu forschen. Es gibt viele Fragen, die man hat und die einem sonst keiner beantwortet. Und wenn man da etwas herausfindet, ist das sehr spannend.

## Ich bin doch noch zu jung für das Thema. Was antworten Sie, wenn Sie das hören?

**Zander:** Wir können in jedem Alter sterben und es ist gut, vorbereitet zu sein. Es ist gut, sich schon einmal Gedanken gemacht zu haben, wie es sein könnte, wenn ich sterbe oder wenn jemand anders stirbt. Es ist gut, die Möglichkeiten zu kennen, wie vielfältig man

das Sterben und eine Beerdigung gestalten könnte und wie die Trauer gelebt werden kann. Dann gibt es mehr Spielraum, wenn der Ernstfall da ist.

## Besonders schwer fällt es vielen Menschen, Trauernde anzusprechen. Was ist Ihr Tipp?

**Zander:** Erst einmal das eigene Unbehagen wahrnehmen und durchaus aussprechen: Ich weiß gerade gar nicht, was ich sagen soll. Und vielleicht auch die eigenen Gefühle benennen: Ich bin sehr traurig, erzähl' doch mal. Vor allem: Keine Ratschläge geben, keine aufmunternden Floskeln – das ist nicht hilfreich.

## Wird Ihnen manchmal vorgeworfen, Sie würden mit dem Tod zu flapsig umgehen?

**Zander:** Nein. Das liegt sicher daran, dass wir bei aller Freude und allem Experimentieren immer Respekt haben. Ich lerne viel von der mexikanischen Tradition des „Dia de los muertos“ (*Tag des Todes*), die sehr bunt und lecker mit dem Thema umgeht. Rund um das Totengedenken sind die Supermärkte voll mit Schädeln aus Zucker. Es wird auf dem Friedhof gefeiert, und so holen sich die Leute den Tod zurück ins Leben. Das beeindruckt und inspiriert mich sehr.

## Auf der „Löffelliste“ stehen Dinge, die man erleben will, bevor man den Löffel abgibt, also stirbt. Was steht auf Ihrer Liste oben?

**Zander:** Da habe ich schon ziemlich viel abgearbeitet, zum Beispiel mehr singen und Musik machen; ich lerne gerade arabische Trommel. Mich mehr mit Freunden treffen, Essen inszenieren – ich müsste mal eine neue Liste schreiben.

*Fragen: Olaf Dellit*

**Internet:** [www.totenhemd.wordpress.com](http://www.totenhemd.wordpress.com)  
[www.facebook.com/totenhemdblog](http://www.facebook.com/totenhemdblog)

## Infos und Nützlichies!

### Offene Kirche!

Noch bis Ende Oktober ist unsere Kirche von 10-18 Uhr täglich für Besucher geöffnet.



### Die Bibel ein Buch mit sieben Siegeln? Das lässt sich ändern!

Mit einer Fahrt ins Bibelmuseum Frankfurt am 30.9.2018. Nach der gemeinsamen Bahnfahrt erleben wir die Bibel interaktiv, für Große und Kleine! Bei Kaffee und Kuchen im Anschluss ist Zeit zum Austausch, bevor uns die Bahn nach Hause bringt. Los geht es um 12:03 Uhr am Bahnhof Fronhausen. Anmeldungen im Pfarramt.

### Ahnenforschung leicht gemacht!



**GERADE  
JETZT**  
22.09.2019  
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Im Portal Archion können Nutzer in Kirchenbüchern forschen.

Wer sich auf die Suche nach den Wurzeln seiner Familie machen will, hat seit 2015 die Möglichkeit, dies im Internetportal Archion zu tun. An dieser Datenbank sind 15 evangelische Landeskirchen beteiligt, darunter Kurhessen-Waldeck.  
[www.archion.de](http://www.archion.de)



## **Verhelfen Sie Ihren Sachen zu einem „2. Leben“! Kleiderläden des Diakonischen Werks Marburg- Biedenkopf**

Was der eine nicht mehr im Kleiderschrank haben möchte, kann für den anderen noch zum erklärten Lieblingsstück werden: Es gibt vielfältige Gründe, sich für gut erhaltene und preisgünstige Kleidung aus zweiter Hand zu entscheiden.

Die Kleiderläden des Diakonischen Werks sind eine Fundgrube für preis-, mode- und umweltbewusste Menschen. An den Standorten in Marburg, Gladenbach und Biedenkopf finden Kunden alltagstaugliche und extravagante Kleidung für klein und groß. Und wer zuhause im Schrank Platz geschaffen hat und die Sachen noch einem guten Zweck zuführen will: Textilspenden werden während der Öffnungszeiten gerne von den ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden angenommen.

Einkaufen kann in den Läden jeder. Wer nur ein geringes Einkommen hat, kann sich einen Einkaufsausweis ausstellen lassen und zahlt nur die Hälfte des ausgewiesenen Preises.

### **Standorte:**

„Laden“ in **Marburg**, Verkauf in der Gutenbergstraße 12, Telefon: 0 64 21 – 92 47 60

Annahme von Textilspenden in Marburg in der Haspelstraße 5.

„Laden“ in **Gladenbach**, Verkauf und Annahme von Textilspenden: Marktstraße 7, Telefon: 0 64 62 – 65 58

Zusatzangebot in Gladenbach: Der Reparaturtreff an 2 – 3 Öffnungstagen im Monat. Fachlich versierte Männer reparieren Haushaltsgeräte, Nähmaschinen, Spielsachen, Kinderwagen und vieles mehr.

„**Jacke wie Hose**“ in **Biedenkopf** als Kooperationspartner des Deutschen Roten Kreuzes, Verkauf und Annahme von Textilspenden in der Hospitalstraße 48, Telefon: 0151 171 350 43.

Zusatzangebot in Biedenkopf:

Annahme und kostenfreie Weitergabe von gespendeten Haushaltswaren (keine Elektrogeräte) im Diakonischen Werk, Mühlweg 23.

Bei Fragen zu Öffnungszeiten, Hinweisen zum Einkaufsausweis oder zu Sachspenden rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Homepage:

**[www.dw-marburg-biedenkopf.de](http://www.dw-marburg-biedenkopf.de)**

# Anschaffung einer mobilen Lautsprecheranlage

Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Monaten sind unsere Pfarrerin Frau Urhahn-Diel und Mitglieder des Kirchenvorstandes auf das Thema Lautsprecheranlage bei Beerdigungen, von Einzelnen aber auch von Vereinen, angesprochen worden.

Vor allem bei größeren Beerdigungen ist für die meisten Trauergäste nicht zu verstehen, was am Grab gesprochen wird. Hinzu kommt, dass die Lautsprecheranlage in der Friedhofshalle so schwach ist, dass auch hier das Problem vorhanden ist.

Wir als Kirchengemeinde wurden angefragt, ob wir eine mobile Lautsprecheranlage für die Nutzung bei Beerdigungen anschaffen könnten. Es wurde schon die Bereitschaft signalisiert, sich finanziell zu beteiligen.

Der Kirchenvorstand hat nun den Beschluss gefasst eine geeignete Lautsprecheranlage zu kaufen – unter der Voraussetzung, dass sich diese über Spenden finanzieren lässt, da der Haushalt der Kirchengemeinde eine solche Anschaffung nicht zulässt.

Die von uns ins Auge gefasste mobile Anlage ist mit Rollen und einem Tragegriff versehen – einem „Trolley“ vergleichbar – die problemlos und schnell transportiert werden kann.

Diese Lautsprecheranlage kostet inklusive Funkmikrophone 950,-€.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie bitten, sich mit einer Spende am Kauf dieser Anlage zu beteiligen. Da wir den Kauf erst dann tätigen werden wenn die o. gen. Summe zusammen kommt bitten wir Sie, uns schriftlich – gerne auch per Mail – die Höhe des Betrages mitzuteilen, den Sie spenden wollen. Sobald wir die Zusagen für die Gesamtsumme von 950,-€ erhalten haben, werden wir Sie bitten, den zugesagten Betrag zu überweisen und danach die Anlage kaufen.

Privatpersonen und Gewerbetreibende können von der Kirche eine Spendenbescheinigung erhalten.

Sollten wir mehr Spenden erhalten als für den Kauf erforderlich sind, bitten wir um Ihr Einverständnis, dass wir den überschüssigen Betrag an unsere Diakoniestation weiter geben.

Wenn Sie den Kauf dieser mobilen Lautsprecheranlage unterstützen wollen, dann füllen Sie bitte die beigelegte Zusage aus und schicken diese an das Pfarramt. Oder senden Sie diese Zusage als Anhang an die Emailadresse des Pfarramtes.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Helmut Giebeler  
stellv. Vorsitzender  
des Kirchenvorstandes



Der Förderverein der Kita „Krümelkiste“ e.V. veranstaltet einen

# FLOHMARKT

RUND UMS KIND

Sonntag, 09.09.2018

12:00 bis 15:00 Uhr

Im Bürgerhaus  
Fronhausen

Speisen  
auch zum  
Mitnehmen

Einlass für  
Schwangere  
mit  
Begleitung ab  
11:30 Uhr!

In der Cafeteria wird angeboten:  
Ein reichhaltiges Kuchenbuffet, Bratwurst  
und Pommes sowie Getränke  
und kostenloses Kinderschminken!



Der Erlös ist für die Kinder der  
Kindertagesstätte „Krümelkiste“!





# Reise nach Israel im Mai 2019

„Auf biblischen Spuren im Heiligen Land“



**Wann? Vom 16. – 25.05.2019 (Abflug und Rückflug von Frankfurt)**

**Preis? Pro Person im Doppelzimmer 1.570 € bei 25 Mitreisenden**

Das Programm im Überblick:

1.-3. Tag: **Galiläa** im Norden Israels

Von **Tiberias am See Genezareth** aus werden verschiedene Orte besucht, die wie **Kapernaum** und der **Berg der Seligpreisungen** mit dem Wirken von Jesus verbunden sind und eine Bootsfahrt auf dem See ist sicher ein besonderes Erlebnis.

In **Nazareth**, wo Jesus aufgewachsen ist, kann ein biblisches Dorf besucht werden, um das Leben zur Zeit des Neuen Testaments kennenzulernen, und auf der Weiterreise besuchen wir die Ruinen des Sommerpalastes von Herodes am Mittelmeer (**Caesarea Maritima**).

4.-6. Tag: **Jerusalem und Bethlehem:**

**Geburtskirche, Klagemauer, Tempelberg, Altstadt Jerusalems, Gartengrab, Yad Vashem** und vieles anderes.



7. Tag: Das **Tote Meer** von **Qumran** und der Felsenfestung **Massada**.

Am Ende des Tages erreichen wir **Eilat** am **Roten Meer**.

8. Tag: In **Eilat**:

Zur Verfügung zum Baden oder dem Besuch eines Unterwasseraquariums.

9.-10.Tag: Fahrt durch die **Judäische Wüste** vorbei am Mizpe-Ramon-Krater und **Beer Scheba** nach **Jaffa** am Mittelmeer und am 10. Tag ist am Nachmittag der Rückflug nach Frankfurt.

Ich hoffe, dass Sie dieses Angebot einer Israelreise verlockt! Wenn Sie Interesse haben oder wenn Sie genauere Informationen haben wollen, dann können Sie sich bei mir entweder telefonisch (06426/341) oder per Email: [Jobst.Duwe@ekkw.de](mailto:Jobst.Duwe@ekkw.de) melden. Mit freundlichem Gruß *Ihr Pfarrer Jobst Duwe*  
*Fotos: qo-israel.de*

**Sonntags  
Gottesdienst**  
um 10.30 Uhr  
oder 19.00 Uhr

**Kindergottesdienst**  
um 10.00 Uhr im  
Gemeindehaus

**Freitags**  
Jungschar für  
Kinder ab  
8 Jahren  
17-18 Uhr,  
Gemeindehaus,  
siehe Aushang

**Krabbelgruppe**  
Immer mittwochs.  
Bei Interesse  
melden Sie sich  
bei Iris Lather.

**„Es ist noch  
Raum da“ –  
Frauenmahl  
in der  
Elisabethkirche  
Marburg  
21. Oktober  
von 17-20 Uhr  
Info: H. Fischer**

**Montags**  
20.00 Uhr  
**Posaunenchor**

**Donnerstags**  
20.00 Uhr,  
ab November  
19.30 Uhr  
**Kirchenchor,**  
Gemeindehaus

**Konfirmanden-  
Unterricht**  
**Dienstags**  
15.00 Uhr im  
Gemeindehaus

### **So sind wir zu erreichen:**

**Evang.-luth.Pfarramt**, Gladenbacher Str.15

Pfrin. Dorothee Urhahn-Diel, Tel.346 <pfarramt.fronhausen@ekkw.de>

**Homepage:** www. Ev-Kirche-Fronhausen.de

**Stellvertr. Kirchenvorstandsvorsitzender:** Helmut Giebeler,01607436796

**Küster:** Klaus Henkel, Tel. 9670888, 0170-7315645

**Kindertagesstätte Krümelkiste:** Frau Langenheim-Velte, Tel. 7188

**Diakoniestation** Fr. Emrich Tel. 06462/5135 <diakonie.lohra@gmail.com>

**Posaunenchor:** Claudia Lather Tel. 967706, R. Reitz Tel. 0157-58736938

**Kirchenchor:** Fritz Prediger, Tel. 921230, H. Fischer Tel. 9301965

**Kindergottesdienst:** Dorothea Speier, Kristina Prediger, Tel. 930770

**Jungschar:** Marion Lather, Tel. 930817

**Vermietung Gemeindehaus:** Edmund Bleeker, Tel. 6491

**Spenden oder Zahlungen** bitte auf das Konto des Kirchenkreisamtes

IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67 mit Verwendungszweck

"Ev. Kirche Fronhausen/Lahn" und Zweckbestimmung.

Für Spendenquittungen bitte dort Namen und Adresse angeben.

**Impressum:** Kirchenvorstand der evang.-luth. Kirchengemeinde Fronhausen

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Dorothee Urhahn-Diel

Ansprechpartner: Hannelore Fischer (Fotos), Ilona Hormel,

Gunthram von Schenk